



An den Bürgermeister der
Stadt Rheinbach
Herrn Stefan Raetz
- Rathaus -

Rheinbach, 26.03.2018

per E-Mail

Integriertes Gesamtkonzept zur Stadtentwicklung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Die SPD-Fraktion stellt folgenden Antrag:

- 1.) Die aktuell oder bald vorliegenden Gutachten und Konzepte zur Stadtentwicklung im weiteren Sinne („Masterplan Innenstadt, Masterplan Wohnen etc.) werden zu einem Gesamtkonzept zur Stadtentwicklung zusammengeführt, das das Stadtentwicklungskonzept aus dem Jahre 2005 ablöst.
- 2.) In diesem Konzept sind insbesondere folgende Aspekte darzustellen:
 - Welche Bevölkerungsentwicklung ist vor dem Hintergrund übergeordneter Planungen und Trends anzustreben und realisierbar?
 - ein Verkehrskonzept für das gesamte Stadtgebiet.
 - Eine vorausschauende Planung zur Entwicklung der Ortschaften.
- 3.) Für die Erstellung des Konzeptes sollen nach Möglichkeit Fördermittel beantragt werden.
- 4.) Die Erstellung des Konzepts wird durch eine umfassende Beteiligung der Bürgerschaft begleitet.

Begründung

Das aktuelle Stadtentwicklungskonzept stammt aus dem Jahr 2005. Es hatte eine Reichweite von 10 Jahren. Es ist nicht ausreichend aktuell, um Grundlage weiterer Planungen zu sein. Die Erkenntnisse über Auswirkungen von Großtrends wie demografischer Wandel, Digitalisierung, Schulkonsens, Zuzug von Flüchtlingen u.v.m. sind heute andere als damals. Rheinbach muss die

Chancen nutzen, die sich aus diesem Wandel ergeben. In einem Stadtentwicklungskonzept müssen alle Fragen, die für die Entwicklung der Stadt relevant sind, einer Gesamtbetrachtung unterzogen werden.

Gerade in Zeiten knapper Ressourcen ist es aber unbedingt erforderlich, einen Gesamtüberblick über die Entwicklungsziele einer Stadt zu haben. Eine zutreffende Planung hilft bei der Sanierung des Haushaltes. Voraussetzung ist eine umfassende Bestandsaufnahme der Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken für die Stadtentwicklung, die für die Innenstadt im Masterplan Innenstadt bereits vorgenommen wurde und für die Ortschaften aktuell fehlt. Strategische Ziele müssen intensiv diskutiert und danach beschlossen werden. Hieraus müssen dann konkrete Maßnahmen abgeleitet werden. Dabei sollen aktuelle Planungen wie zum Beispiel der Masterplan Innenstadt nicht ersetzt oder in Frage gestellt werden, sondern in ein Gesamtkonzept eingebettet werden.

Es gibt bereits eine Vielzahl von Planungen, aber es fehlt eine Gesamtplanung. Der Masterplan Innenstadt beschränkt sich auf einen Ausschnitt des Stadtgebietes, der Masterplan „Wohnen“ bezieht sich auf einen – wichtigen – Teilaspekt der Planung. Es fehlt an einer Gesamtbetrachtung, in welcher die verschiedenen Handlungsfelder und -räume einer Gesamtbetrachtung unterzogen werden.

Als Vorbereitung zum perspektivisch anstehenden Beschluss über eine Änderung, quasi einer Neuaufstellung des Flächennutzungsplans muss Rheinbach die Frage beantworten, welche Gewerbe-, Bevölkerungs-, Verkehrs- und Entwicklung von Flächen für den Gemeinbedarf vor den Hintergrund aktueller Trends anzustreben ist. Hierbei sind insbesondere der demographische Wandel, die Attraktivität des Wohn-, Wirtschafts- und Einkaufsstandorts Rheinbach, die Kapazitäten der bestehenden Infrastruktur und mögliche Mehreinnahmen durch Steuern und Zuweisungen in die Betrachtung mit einzubeziehen.

Insbesondere für die Ortschaften fehlt es an einer Gesamtstrategie, wie die Attraktivität als Wohnort erhalten und gesteigert werden kann. Der Wunsch nach einer solchen Gesamtstrategie ist bereits Gegenstand von Anträgen aus anderen Fraktionen gewesen.

Das Fehlen eines übergreifenden Ansatzes zum Beispiel bei der Verkehrsplanung wurde auch von vielen Bürgerinnen und Bürgern auf der Informationsveranstaltung der SPD-Fraktion zum „Masterplan Innenstadt“ kritisch angemerkt. Diese Hinweise nehmen wir mit diesem Antrag auf.

Bürgerinnen und Bürger erwarten zu Recht, in einen solchen Planungsprozess eingebunden zu werden. Anders als beim „Masterplan Innenstadt“ bedarf es daher einer umfassenden Bürgerbeteiligung in allen Phasen der Planung.

Mit freundlichen Grüßen



Martina Koch
Fraktionsvorsitzende

Folke große Deters

Folke große Deters

Vorsitzender des Ausschusses für Generationen, Integration und Soziales

Ute Krupp

Ute Krupp

Sprecherin der SPD-Fraktion im Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung und Verkehr

Dr. Georg Wilmers

Dr. Georg Wilmers

Mitglied des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planung und Verkehr